Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 107 (1991-1993)

Vorwort: Vorwort des Präsidenten
Autor: Ratti, Peider

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort des Präsidenten

«Die Alpen, ein sicherer Lebensraum?» war Thema und Frage der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften, anlässlich der 171. Jahresversammlung vom 9. – 12. Oktober 1991 in Chur. Der Besuch ehrte unsere Gesellschaft und gab ihr neue Impulse.
Im Bestreben, die Alpenwelt zu erhalten, sind die Naturforscher gefordert, die Auswirkungen darzustellen, die sich aus der veränderten Nutzung, aus der verschlechterten Luftqualität und aus dem Anstieg der Temperaturen ergeben. Gestützt auf diese Erkenntnisse können gegebenenfalls Gefahren rechtzeitig erkannt und abgewendet werden.

Der Anlass deckte auch auf, dass viele wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Alpen nicht zusammengeführt sind. Das Bündner Natur-Museum ergriff in der Folge die Initiative, die interessierten Wissenschaftler zusammenzuführen, um über Möglichkeiten für ein koordiniertes Vorgehen und zur Schaffung eine Dokumentationsstelle zu beraten.

Die Vortragsabende unserer Gesellschaft stiessen auf reges Interesse und waren gut besucht.

Dr. Peider Ratti